Die Tagesfamilie
in Ihrer Nähe

Bezirke: Aarau | Baden | Kulm | Zurzach

Jahresbericht 2013

Inhalt

Bericht der Präsidentin
Claudia Maurer Haas 3

Büro Baden für Vermittlung und Inkasso
Rosmarie Kneubühler-Eichenberger 6

Finanzen & Organisation
Therese Wintsch 7

Vermittlung in den Bezirken Aarau und Kulm
Ursula Engensperger 9

Vermittlung im Bezirk Zurzach
Michelle Wulff 10

Fachaustausch für Tagesmütter
Annerös Treichler-Kiener 11

Ressort Weiterbildung und Begleitung
Karin Weiss Leuenberger 12

Ressort PR/Kommunikation
Valentine Vogel Notter 13

Bilanz 14

Erfolgsrechung 15

Statistiken 16

Mitgliedergemeinden 17

Sponsoren 18

Spenden 19

Bericht der Präsidentin

Allgemeines
Unsere Anstrengungen, den Bekanntheitsgrad des Vereins zu steigern, zeigen Wirkung und wir können wiederum stolz auf ein Rekordjahr zurückblicken. 687 betreute Kinder aus 88 Gemeinden führten zu einem Anstieg der Betreuungsstunden um 11.86 % auf 190’305 Stunden.

Finanzen
Unsere Finanzen präsentieren sich weiterhin als gesund und so können wir das Jahr 2013 mit einem Gewinn in der Höhe von Fr. 23’579.70 abschliessen. Dies obwohl in der Rechnung Fr. 45’000.- für die Gratifikation inkl. Sozialversicherungsanteile für die Tageseltern und die Begleiterinnen zurückgestellt wurden. Mehr Details zu den Finanzen sind in der Jahresrechnung zu finden.

Sozialtarife
Für 82 Kinder konnten wir im 2013 die Betreuungstarife senken, dies sind 54.7 % mehr als im Vorjahr. Wir sind sehr froh darüber, können wir den Eltern diese finanzielle Entlastung gewähren, dies ist jedoch nur dank den Gemeindemitgliedschaften bzw. den Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden möglich.

Personelles
Trotz intensiver Suche mittels Inseraten, Flyer usw. ist es uns nicht gelungen, die Anzahl der aktiven Tageseltern zu erhöhen. Per Ende Jahr beschäftigten wir 177 aktive Tageseltern, drei weniger wie im Jahr zuvor. Stolz sind wir darauf, dass wir im Jahr 2013 bereits sieben Tagesmüttern das Prädikat Tagesmutter plus+ überreichen durften. Bei den Begleiterinnen schied Judith Hostettler nach langjähriger Tätigkeit aus dem Team aus, für sie konnten wir Patricia Marti gewinnen. Verstärkung im Bezirk Aargau erhielten

687 betreute Kinder aus 88 Gemeinden führten zu einem Anstieg der Betreuungsstunden um 11.86 % auf 190’305 Stunden.

Claudia Maurer Haas
Präsidentin

wir durch die zwei zusätzlichen Begleiterinnen Moni Hirt und Béatrice Lanz. Die Arbeitsressourcen im Geschäftsleitungs- und Vermittlerinnenteam wurden durch Unfall, Krankheit und Mutterschaftsurlaub empfindlich reduziert. Glücklicherweise stand Rosmarie Kneubühler das ganze Jahr hindurch wie ein Fels in der Brandung da und nahm sich mit grossem Effort den anstehenden Aufgaben an.

Weiterbildung

Nach jahrelangen intensiven Bemühungen, unser Weiterbildungsangebot zu vergrössern und attraktiver zu gestalten, nahmen nun praktisch alle Tageseltern an den Weiterbildungen teil. Um in Zukunft gezieltere und automatische Auswertungen bezüglich besuchter Weiterbildung machen zu können, wird für uns das Administrationssystem durch unseren Softwarelieferanten erweitert.

Vorstand

Abgesehen von der Auszeit von Karin Weiss war das Vorstandsteam im 2013 endlich mal komplett, umso trauriger stimmten die Mitteilungen von Andrea Suter und Valentine Vogel Notter, dass sie auf die Mitgliederversammlung 2014 zurücktreten werden. Ich habe jedoch grosses Verständnis für die beiden, denn nebst Arbeit und Familie ist es nicht selbstverständlich, sich in der Freizeit über mehrere Jahre hinweg einem solchem Amt zu widmen. Nebst den 8 gemeinsamen Sitzungen leistete der Vorstand insgesamt rund 192 Arbeitsstunden.

Mitglieder

577 Personen waren Mitglieder unseres Vereins, dies sind genau 100 Personen mehr als im vergangenen Jahr. Wir führen den grossen Anstieg auf die neue Verrechnungsform zurück. Bisher legten wir jeweils nur einen Einzahlungsschein dem MV-Protokoll bei, im Jahr 2013 stellten wir Rechnungen aus.

Gemeindemitgliedschaften

Mit vielen Gemeindevertreterinnen und -vertretern unserer Mitgliedsgemeinden konnten wir im letztes Jahr persönlich interessante Gespräche führen. Wir sind sehr erfreut darüber, dass in immer mehr Gemeinden das Angebot Tagesfamilie als anerkannte Form der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung zählt und als ebenbürdige Betreuungsform zu Krippen oder Tagesstrukturen wahrgenommen wird.

Mit den Gemeinden Suhr und Tegerfelden stieg die Zahl der Mitgliedsgemeinden auf 27 an. Zudem konnten wir mit der Gemeinde Wettingen eine neue Leistungsvereinbarung für die Wettinger Schulkinder abschliessen, welche bereits ab 1. August 2013 in Kraft trat.

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Flyer wurden durch den Informationsdienst und die Vermittlerinnen grosszügig gestreut, daneben waren wir in diversen Zeitungen mit Berichten und unterschiedlichen Standaktionen präsent. Eine grosse Zunahme an Interessenten zeigt unsere Homepage, welche durchschnittlich pro Tag 31 mal aufgerufen wird, dies entspricht einer Zunahme von 22 %.

Externe Evaluation

Wir sind immer bemüht, unsere Arbeitsweise und –qualität zu steigern. Um Schwachstellen besser zu erkennen, haben wir an all unsere abgebenden Eltern und Tageseltern Umfragebogen abgeben. Der Rücklauf war erfreulich hoch und wir werden die Ergebnisse bzw. unsere Massnahmen im 2014 bekannt geben.

Spenden

Privatpersonen und Institutionen liessen uns über 1’100 Franken Spendengelder zukommen. Den Spenderinnen und Spendern, welche auf der letzten Seite des Jahresberichtes aufgeführt sind, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Grosszügigkeit.

Ziele 2014

Für das Jahr 2014 haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Informationen über die Ergebnisse der Evaluation, Feedback und Massnahmen
- Bekanntheitsgrad weiter steigern
- Gewinnen von neuen Mitgliedsgemeinden
- Neue Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden
- Vorstandsteam ist wieder komplett

Und wie immer wollen wir natürlich allem, was wir bisher aufgebaut haben, Sorge tragen und weiterentwickeln.

Danksagung

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich ganz herzlich bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Tageseltern für ihren unermüdlichen Einsatz. Unser Dank gilt natürlich auch jenen Eltern, welche uns ihre Kinder anvertrauen. Ein spezielles Dankeschön richte ich an die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden, die uns in unserer Arbeit unterstützten.

Büro Baden für Vermittlung und Inkasso

Dass die Anzahl der Betreuungsstunden auch in diesem Jahr wieder angewachsen ist und sich die Lohnsumme auf über eine Million Franken beläuft, sei hier nur am Rande erwähnt.

Rosmarie Kneubühler-Eichenberger
Geschäftsführerin Vermittlung und Inkasso, Baden

Im vergangenen Jahr 2013 war das persönliche Gespräch mit den einzelnen Mitgliedsgemeinden sehr wichtig. Mit wenigen Ausnahmen wurde ich in allen Mitgliedsgemeinden zu einem interessanten Gespräch mit den Vertretern der Behörden eingeladen.
Viele Anliegen konnten so direkt angesprochen und offene Fragen geklärt werden. Die Mitgliedschaft der Gemeinden bei unserem Verein ermöglicht zahlreichen, abgebenden Eltern eine Ermässigung der Betreuungstarife. Die Kosten für die Mitgliedsgemeinden sind seit Jahren unverändert und belaufen sich auf einen Franken pro Einwohner. Durch die Tarifreduzierung kann verhindert werden, dass finanzschwache Eltern mit einem bescheidenen Einkommen eine finanzielle Unterstützung durch die Wohngemeinde beantragen müssen, um die Kosten für die Kinderbetreuung durch Tagesfamilien zu finanzieren.

In den einzelnen Gesprächen konnte mit Freude festgestellt werden, dass die Gemeindevertreter unsere Arbeit sehr schätzen und sich bewusst sind, wie wichtig die Aufgabe der Tagesmütter im gesamten Angebot der ausserfamiliären Kinderbetreuung ist.
Ansonsten haben wir im letzten Jahr mit viel Elan die Verhandlungen zu neuen Leistungsverträgen, vor allem mit Wettingen und den Krippenpoolgemeinden, an die Hand genommen und teilweise auch schon im Jahr 2013 umgesetzt.
Dass die Anzahl der Betreuungsstunden auch in diesem Jahr wieder angewachsen ist und sich die Lohnsumme auf über eine Million Franken beläuft, sei hier nur am Rande erwähnt.
Ich möchte mich für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen, Tagesmüttern, Begleiterinnen, Vorstandsmitgliedern und Eltern bedanken und freue mich auf die kommenden Herausforderungen.

Finanzen & Organisation

Organisation
Als erste Veranstaltung des Jahres 2013 stand wiederum das Jahresessen mit Weiterbildung für die Tageseltern auf dem Programm. Dieses fand am 25. Februar 2013 im Hotel Du Parc in Baden statt. Im Anschluss an das feine Essen referierte Frau Rita Wahrenberger, dipl. Individualpsychologische Beraterin, Step-Trainerin und Elternausbildnerin aus Wettingen, über das Thema „Vorbereitung auf die Pubertät". Dieses Thema wurde an der letztjährigen Veranstaltung von vielen Tageseltern gewünscht. Frau Wahrenberger betonte, wie wichtig die Erziehung und Beziehung zum Kind bis zum Ende der Vorpubertät, also bis ca. 12 Jahre, sei. Diese Zeit bildet die Grundlage und hilft, die teils schwierigen Phasen der Pubertät, wo der Zugang zum Kind erschwert sein kann, zu überstehen. Der zweite Teil der Weiterbildung fand unter reger Teilnahme am 11. März 2013 statt.

Auch in Aarau fand das Jahresessen mit Weiterbildung statt. Dieses wurde im Roschtigen Hund am 25. Mai 2013 zum gleichen Thema mit der gleichen Referentin abgehalten.

Die Mitgliederversammlung wurde am 30. April 2013 im Roten Turm in Baden durchgeführt. Die Revisorin, Frau Elisabeth Hauller, erläuterte in wenigen Worten den Revisionsbericht und bat um Décharge. Herr Martin Leiser wurde als Nachfolger der langjährigen Revisorin, Frau Sibylle Ramseier, gewählt. Alle Anwesenden konnten nach dem offiziellen Teil bei einem Apéro auf ein wiederum erfolgreiches Geschäftsjahr anstossen.

EngagierteTagesmütter/-väter haben die Möglichkeit, freiwillig das Prädikat „Tagesmutter-vater plus+" zu er-

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den Krippenpoolgemeinden der Region Baden.

Therese Wintsch
Geschäftsführerin Finanzen und Organisation

Finanzen & Organisation

werben. Sie zeigen damit, dass sie ein Mehr an Bildung und ein Mindestmass an Betreuungspraxis haben. Sieben Tageseltern haben diese Voraussetzungen erfüllt. Anlässlich eines kleinen Apéros in der Geschäftsstelle konnte ihnen am 22. Mai 2013 das Zertifikat überreicht werden.

Da die letzte Evaluation bereits 5 Jahre zurücklag, wurde im Herbst eine neue Umfrage durchgeführt. Dazu wurden alle 187 Tageseltern und 375 abgebenden Eltern angeschrieben und aufgefordert, den Umfragebogen gewissenhaft auszufüllen und zu retournieren. Die erfreuliche Rücklaufquote der Umfragebogen liegt bei den Tageseltern bei 44.4 % und bei den abgebenden Eltern bei 27.2 %. Dies ermöglicht uns nun, unsere Dienstleistungen zu überdenken und optimieren, um möglichst die Bedürfnisse aller Beteiligten abzudecken.

Finanzen
Im Jahr 2013 wurden keine ausserordentlichen Ausgaben getätigt. Das Budget wurde eingehalten oder bei den Ausgaben zum Teil unterschritten. Dies hat sicher auch mit den vielen personellen Ausfällen zu tun, welche das Jahr 2013 stark prägten. Das Tagesgeschäft konnte dank Rosmaries Einsatz aufrecht erhalten werden; jedoch blieb keine Kapazität mehr übrig, neue Projekte anzupacken.

Seit dem 1.7.2013 ist ein neuer Leistungsvertrag mit der Gemeinde Wettingen in Kraft. In enger und konstruktiver Zusammenarbeit wurde dieser Vertrag ausgehandelt. Er regelt die neuen Tarife für die Betreuung von Schulkindern. Wie sich diese Tarife auf unsere Jahresrechnung auswirken, ist im Moment schwer vorauszusehen. Wir sind aber überzeugt, dass sie unsere Rechnung positiv beinflussen werden und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den Krippenpoolgemeinden der Region Baden.

Das abgelaufene Jahr war auch finanziell erfolgreich und es kann erneut ein Anteil des erwirtschafteten Gewinns in Form einer Gratifikation an die Tageseltern und Begleiterinnen ausgeschüttet werden.

Zum Schluss danke ich unserer Präsidentin Claudia Maurer Haas. Sie hat mich beim Jahresabschluss wieder tatkräftig unterstützt. Ebenso auch einen herzlichen Dank an Rosmarie, die mir aufgrund meiner unfallbedingten Abwesenheit in den ersten drei Monaten im 2013 alle erforderlichen Unterlagen brachte oder zuschickte, damit ich von zu Hause arbeiten konnte.

Vermittlung von Tagesfamilien in den Bezirken Aarau und Kulm

Im Vordergrund meiner Arbeit als Vermittlerin von Tagesfamilien gehören Kontakte nach „innen“, d.h. zu den Tagesfamilien und nach „aussen“, d.h. zu den abgebenden Eltern. Die Kontakte zu den Tagesfamilien sind mir sehr wichtig, da dieser Austausch gegenseitiges Vertrauen schafft und hilft, Schwierigkeiten zu überwinden. Davon profitieren die zu betreuenden Kinder, die immer im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen. Aber auch die Kontakte nach „aussen“ müssen gepflegt werden. Nur so wird unsere Arbeit wahrgenommen, nur so können wir unsere Vermittlertätigkeit ausbauen. Auf die Öffentlichkeitsarbeit lege ich auch grosses Gewicht und bin stets bemüht, den Verein bekanntzumachen. Im vergangenen Jahr stellte ich deshalb an verschiedenen Anlässen und bei Standaktionen unseren Verein vor. Dies ereignete sich in Muhen am Obstmarkt und am Würmlitreff sowie in Aarau an einer Standaktion und bei der Krabbelgruppe. Auch verteilten die Schulen von Aarau, Aarau Rohr und Buchs ihren Schülern unsere Flyer. Bei verschiedenen Tageszeitungen platzierten wir Stelleinserate, da wir immer auf der Suche nach neuen Tageseltern sind. In der Tellipost erschien ein Bericht über unsere Arbeit. In der Dorfzeitung Suhr wurde ein Inserat sowie ein Artikel über den Verein Tagesfamilien publiziert. In Vorbereitung ist ein Interview mit einer Tagesmutter. Im Dezember 2013 begrüsste ich zwei neue Begleiterinnen für den Bezirk Aarau, Frau Moni Hirt und Frau Béatrice Lanz. Herzlich willkommen im Team. Mein Dank geht dieses Jahr ganz besonders an die Leitung des Vereins. Nach einem operativen Eingriff mit intensiver Nachbehandlung wurde ich von anfangs Februar bis Ende Juni 2013 krankgeschrieben. Während dieser Zeit durfte ich auf die grosse Unterstützung der Vereinsleitung zählen. Das hat mir Kraft gegeben. Auch den Tagesfamilien danke ich für ihr Verständnis und für ihren Einsatz zum Wohl der ihr anvertrauten Kinder.

Aber auch die Kontakte nach „aussen“ müssen gepflegt werden. Nur so wird unsere Arbeit wahrgenommen, nur so können wir unsere Vermittlertätigkeit ausbauen.

Ursula Engensperger
Vermittlerin
Bezirke Aarau
und Kulm

Vermittlung im Bezirk Zurzach

Die Thematik Bindung und Eingewöhnung liegen mir persönlich sehr am Herzen, weshalb ich die abgebenden Eltern in Zukunft mehr darauf sensibilisieren möchte.

Mein zweites Jahr als Vermittlerin war sehr lehrreich und spannend zugleich, weil ich berufsbegleitend den Lehrgang Vermittlerin Tageseltern besucht habe. Die informativen Kurstage gaben mir Einblick in verschiedene interessante Themen. Die Thematik Bindung und Eingewöhnung liegen mir persönlich sehr am Herzen, weshalb ich die abgebenden Eltern in Zukunft mehr darauf sensibilisieren möchte. Da ich im September zum zweiten Mal Mutter wurde, konnte ich jedoch nicht alle Kurstage besuchen. Diese werde ich im 2014 nachholen. Im Lehrgang habe ich viele neue Kontakte geknüpft und der Austausch mit den anderen Vermittlerinnen aus der ganzen Schweiz zeigten mir einmal mehr, wie professionell unser Verein arbeitet. Ich bin sehr glücklich und stolz, für genau „diesen" Verein arbeiten zu dürfen. Sehr wertvoll ist für mich bei der Arbeit im Verein, dass ich im Team eng mit meinen beiden Vermittlerinnen-Kolleginnen Rosmarie Kneubühler und Ursula Engensperger zusammen arbeiten darf. Die regelmässigen Sitzungen zwecks Austausch sind für mich sehr wichtig. So können wir bei Problemen die Köpfe zusammen stecken und gemeinsam eine gute Lösung finden oder einander mit Rat und Tat zur Seite stehen. So konnte ich schon oft von den Erfahrungen meiner Kolleginnen profitieren, da wir dieselben Aufgaben und Ziele verfolgen. Unterstützt werden wir natürlich auch immer durch Therese Wintsch, die Begleiterinnen und den Vorstand. Danke euch allen! Nach einem Unterbruch konnten wir am 1. Januar die Gemeinde Tegerfelden wieder als Mitgliedsgemeinde begrüssen. Somit sind alle Gemeinden des Surbtals Mitglied in unserem Verein, was mich sehr freut. Diese Gemeindemitgliedschaften ermöglichen den Familien im Surbtal mit einem niedrigen Einkommen einen reduzierten Tarif. Auch im vergangenen Jahr durfte ich viele Familien kennen lernen und neue Tagesfamilien besuchen. Meinem letztjährigen Ziel, bald alle Gemeinden des Bezirks mit Tagesfamilien abdecken zu können, kommen wir immer näher. Ich bitte darum alle Tagesmütter/väter, die noch keine Verträge haben, um etwas Geduld. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Bezirk Zurzach ist leider noch nicht in allen Gemeinden gleich gross. Darum müssen wir am Ball bleiben und das Vertrauen in unsere Arbeit stärken! Aus diesem Grund werden wir auch im neuen Jahr wieder vermehrt Öffentlichkeitsarbeit leisten. Zum Schluss möchte ich den abgebenden Eltern für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit danken. Und allen Tagesfamilien für ihre Flexibilät und Spontaneität. Sie bieten den abgebenden Eltern und deren Kindern eine individuelle Lösung in einem familiären Umfeld und machen unsere Arbeit überhaupt möglich!

Michelle Wulff
Vermittlerin
Bezirk Zurzach

Fachaustausch für Tagesmütter

Die Möglichkeit zum Austausch wurde im vergangenen Jahr zweimal in Aarau und zweimal in Baden/Dättwil angeboten. Erfreulich viele Frauen haben dieses Angebot genutzt. Der Inhalt der Abende wird jeweils von den Teilnehmenden selbst bestimmt. Die Möglichkeit, Fragen und Anliegen einzubringen und darüber ins Gespräch zu kommen, ist der Sinn dieser Treffen.

Ein abendfüllendes Programm war die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Entwicklungsstufen der Kinder. Was brauchen Kinder besonders? Was sind die Herausforderungen an die Erziehenden in bestimmten Entwicklungsphasen? Warum sollten die Bezugspersonen speziell im zweiten Lebensjahr darauf achten, nicht immer „nein" zu sagen?

Wir gingen auch der Frage nach, warum Kinder Verhaltensauffälligkeiten zeigen können. Wir warfen einen Blick hinter die Kulissen, denn erst dann, wenn wir für schwieriges Verhalten mehr Verständnis haben, können wir auch hilfreich darauf reagieren.

Ein immer wieder wichtiges Thema ist die Eingewöhnung der Kinder in die Tagesfamilie. Eine gute, dem Kind entsprechende Eingewöhnung ist entscheidend für den weiteren Verlauf der Betreuung. Es lohnt sich für alle Beteiligten, sich diese Zeit zu nehmen, zum Wohle der Kinder.

Ein immer wieder wichtiges Thema ist die Eingewöhnung der Kinder in die Tagesfamilie.

Annerös Treichler-Kiener
Leiterin Fachaustausch

Ressort Begleitung/Weiterbildung

Jetzt freue ich mich auf das neue Jahr 2014.

Karin Weiss
Ressort
Begleitung
Weiterbildung

Dieses Jahr gab es eine Verabschiedung von der langjährigen Begleiterin Judith Hostettler. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Judith für ihre geleisteten Einsätze im Verein in verschiedenen Funktionen. Ich wünsche Judith für die Zukunft alles Gute und viel Glück. Als Nachfolgerin begrüsste ich per 1. April 2013 Frau Patricia Marti. Ich heisse Patricia herzlich willkommen und wünsche ihr bei der Tätigkeit als Begleiterin viele tolle Begegnungen und viel Freude.
Die Intervision ist ein wichtiger Fachaustausch und die Begleiterinnen trafen sich in diesem Jahr zehn Mal unter der Leitung von Rosmarie Kneubühler. An vier Abenden nahm auch Annerös Treichler, Individualpsychologische Beraterin, am Fachaustausch teil und bereicherte die Gesprächsrunde mit ihrem breiten Wissen.
Im Dezember schliesslich trafen sich die Begleiterinnen mit der Geschäftsführerin und mir für einmal ausserhalb der Intervisionssitzungen zum jährlichen Jahresabschlussessen. Wir hatten angeregte Diskussionen und genossen den gemütlichen Abend.
Dieses Jahr fanden in Baden und Aarau die Weiterbildungen zu dem Thema Vorpubertät mit Rita Wahrenberger statt. Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Anmeldungen. Die Weiterbildungen werden auch nächstes Jahr in gleichem Ausmass angeboten.
Die Austauschabende für Tageseltern fanden neu zweimal in Baden sowie in Aarau statt. Sie wurden in diesem Jahr sehr gut besucht und der fachliche Austausch wurde sehr geschätzt. Damit bedanke ich mich vor allem bei Annerös Treichler, welche diese Austauschabende immer sehr kompetent leitet.
Leider war ich im 2013 nicht sehr präsent im Vereinsleben. Ich musste eine längere Auszeit nehmen, überdachte einige Lebensgewohnheiten und arbeitete an Veränderungen. Dem Verein bleibe ich aber treu und möchte ihm weiterhin meine Kräfte zur Verfügung stellen. Jetzt freue ich mich auf das neue Jahr 2014.
In diesem Sinne bedanke ich mich bei den Begleiterinnen für ihren tollen Einsatz und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ressort PR/Kommunikation

Erfreulich war der Zuwachs der Besuche unserer im 2011 neu erstellten Website: wir durften 2013 total 11'500 BesucherInnen auf unserer Website verzeichnen, was 22% mehr als im 2012 bedeutet. Wenn man bedenkt, dass wir im 2011 mit der „alten" Website nur 1'900 Besucherinnen hatten, so können wir mit Gewissheit sagen, dass sich das neue Konzept und das Redesign gelohnt haben!

Auch in zwei Aargauer Medien waren wir präsent: „Die Aargauer Zeitung" nahm unseren Bericht über die Auszeichnung der „Tagesmutter plus+" auf und in der „Bergdietiker Ziitig" erschien ein Bericht über die individuellen Betreuungsmöglichkeiten, die unser Verein anbietet.

Hinter allen grafischen Produkten, sprich der Gestaltung der Website, des Infoblattes, der Broschüren und des Jahresberichts steckt unser Grafiker Helge Thelen. Er setzt das im Team angedachte visuell sehr ansprechend um. Somit trägt er wesentlich dazu bei, dass wir in der Öffentlichkeit als moderner und professioneller Verein wahrgenommen werden – herzlichen Dank!

Zu guter Letzt erschien wieder viermal pro Jahr das Infoblatt in einer Auflage von 1400 Ex. Wir danken hier unseren Inserenten Metzgerei Müller, Graf Kaffee, Schwanen Apotheke und Vita Drogerie für ihre Unterstützung.

Ich verabschiede mich hiermit vom Verein, da ich aus dem Vorstand trete. Es war eine gute, lehrreiche Zeit und ich habe viele neue Leute kennen gelernt. Dem Verein wünsche ich eine weiterhin positive Entwicklung!

Ich verabschiede mich hiermit vom Verein, da ich aus dem Vorstand trete.

Valentine Vogel Notter
Ressort
PR/Kommunikation

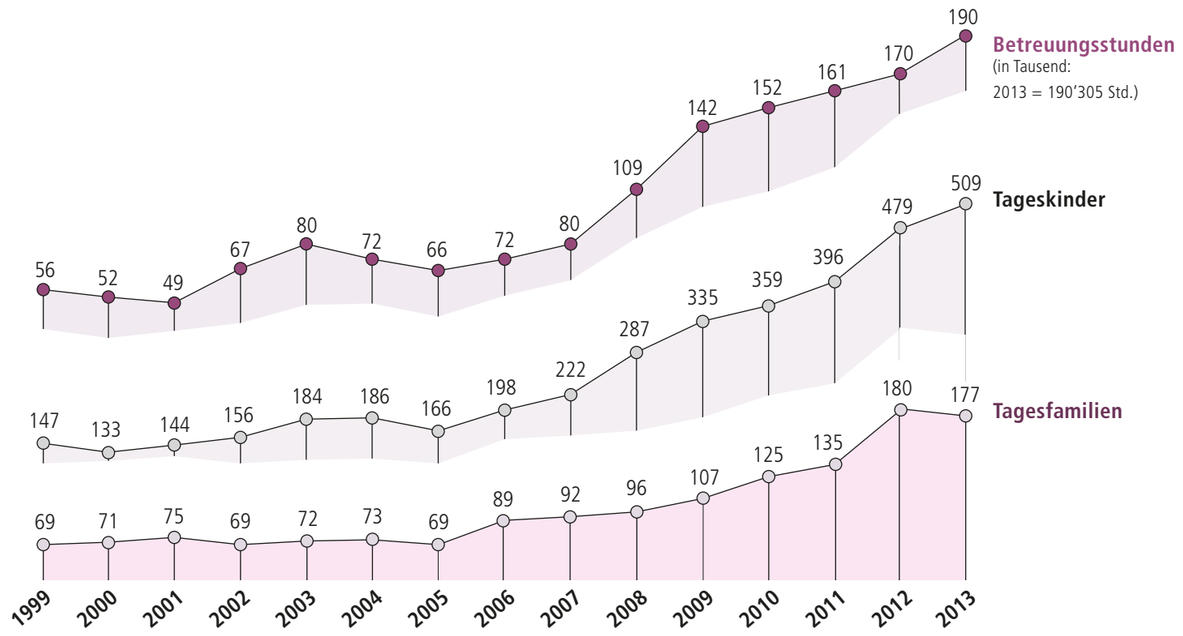
Bilanz

AKTIVEN	2013	2012
Kasse	429.80	64.00
Post, Vereinskonto	88’942.83	130’787.84
Post, Depositokonto	196’995.25	91’523.85
Post, Vereinskonto	1’240.48	915.28
Raiffeisenbank, Vereinskonto	1’197.55	819.30
Debitoren	244’184.55	216’505.25
Debitor Verrechnungssteuer	470.38	556.64
Delkredere	-10’000.00	-10’000.00
Transitorische Aktiven	19’761.10	23’297.70
Raiffeisenbank, Kassenobligationen	0.00	45’000.00
Aarg. Kantonalbank, Mietkaution	1’871.24	1’869.37
TOTAL AKTIVEN	**545’093.18**	**501’339.23**
PASSIVEN		
Kreditoren	9’407.15	5’832.55
Rückstellung Lohnsicherung	100’000.00	100’000.00
Transitorische Passiven	164’217.05	146’068.30
Eigenkapital	271’468.98	249’438.38
TOTAL PASSIVEN	**545’093.18**	**501’339.23**

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2013	Rechnung 2012	Budget 2014
Elternbeiträge	1’604’585.55	1’438’351.20	1’606’400.00
Aufwand Tageseltern und Begleitung	-1’516’602.75	-1’360’700.05	-1’522’500.00
ERGEBNIS I	**87’982.80**	**77’651.15**	**83’900.00**
Leistungsvereinbarungen	50’054.85	61’257.00	84’000.00
Gemeindemitgliedschaften	100’427.00	98’382.00	75’000.00
Mitgliederbeiträge	25’970.00	21’908.00	25’000.00
Vermittlungsgebühren	16’995.00	21’140.00	17’000.00
Aufwand Personalkosten Büro	-165’872.00	-180’093.65	-190’500.00
Aufwand Miete und Nebenkosten	-23’725.05	-19’828.55	-24’200.00
Aufwand Verwaltung	-36’350.52	-53’374.34	-43’200.00
ERGEBNIS II	**55’482.08**	**27’041.61**	**27’000.00**
Spenden	1’128.98	1’327.95	1’200.00
Zinsertrag	1’418.75	1’736.32	1’300.00
a.o. Ertrag/Aufwand	1’340.35	5’835.50	1’000.00
Aufwand PR/Oeffentlichkeitsarbeit	-12’503.94	-10’898.55	-21’400.00
Aufwand Vorstand	-3’718.75	-4’908.30	-5’700.00
Aufwand Mitglieder	-1’359.40	-2’265.30	-2’500.00
übriger Aufwand	-18’208.37	-1’709.85	-900.00
GEWINN	**23’579.70**	**16’159.38**	**0.00**

Statistiken



Mitgliedsgemeinden

Folgende Gemeinden waren 2013 Mitglieder des Vereins Die Tagesfamilie und verhalfen somit ihren Einwohnerinnen und Einwohnern zu reduzierten Betreuungstarifen:

Aarau
Baden
Bergdietikon
Birmenstorf
Döttingen
Endingen
Ennetbaden
Fislisbach
Gebenstorf
Killwangen
Klingnau
Lengnau
Mellingen
Muhen
Neuenhof
Niederrohrdorf
Oberrohrdorf
Obersiggenthal
Schneisingen
Siglistorf
Stetten
Suhr
Tegerfelden
Unterendingen
Untersiggenthal
Wettingen
Würenlos

Mit den Städten Aarau und Baden sowie mit den Gemeinden Bergdietikon, Suhr und Wettingen bestehen Leistungsverträge.

Sponsoren

Metzgerei Müller
Baden

Graf Kaffee
Baden-Dättwil

Schwanen Apotheke
Baden

Vita Drogerie
Baden, Fislisbach

METZGEREI Müller
Seit 1909 bürgen wir für Qualität
www.mueller-metzg.ch
5400 Baden 056 222 69 04
5425 Schneisingen 056 241 18 10

graf kaffee
Täglich aromafrisch geröstet!

Schwanen Apotheke

VITA DROGERIE
natürlich gesund und schön
Baden Theaterplatz 1 056 222 72 70
Fislisbach Badenerstrasse 2 056 493 28 65
www.vitadrogerie.ch

Spenden

Kapelle Mariawil
Baden

Katholischer Frauenbund
Dättwil

Reformierte Kirchgemeinde
Wettingen-Neuenhof

Lehmann Martin
Würenlingen

Verein Die Tagesfamilie | Pilgerstrasse 1 | 5405 Baden-Dättwil | 056 222 52 70 | info@dietagesfamilie.ch | www.dietagesfamilie.ch